

Presseinformation

Wiesbaden, 02. März 2017

14. Hessischer Integrationspreis – „Integration und Sprache“ **Ausschreibung zum Hessischen Integrationspreis 2017 gestartet**

Wiesbaden. Die Hessische Landesregierung schreibt den mit 20.000 Euro dotierten Hessischen Integrationspreis in diesem Jahr zu dem Thema "Integration und Sprache" aus. Mit der Ausschreibung und Verleihung des Hessischen Integrationspreises sollen Personen, Gruppen und Projekte aus Hessen angesprochen werden, die Zugewanderten beim Deutschlernen in besonderer Weise unterstützen und so die Integration intensiv fördern. „Gute Deutschkenntnisse sind Grundvoraussetzung für persönliche und berufliche Integration“, erklärte der Hessische Minister für Soziales und Integration, Stefan Grüttner, heute in Wiesbaden und ergänzt, dass „das Erlernen der deutschen Sprache für Zugewanderte wichtig für die alltägliche Begegnung und Kommunikation und zentraler Schlüssel für den Zugang zu Bildung, Beschäftigung und Einkommen ist.“

Gesucht sind Ideen und Projekte, die auf die familiäre und soziale Situation der Zugewanderten ausgerichtet und erprobt sind sowie bereits in erfolgreichen Maßnahmen umgesetzt werden. „Kommunikation und Austausch zwischen der einheimischen und der zugewanderten Bevölkerung fördern das friedliche Zusammenleben, bauen Vorurteile und Ängste ab und können Diskriminierungen verhindern“, betonte Jo Dreiseitel, Staatssekretär und Bevollmächtigter für Integration und Antidiskriminierung im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration.

Nähere Informationen sowie Formulare zur Bewerbung sind abrufbar unter www.integrationskompass.de

Einsendeschluss ist Freitag, der 30. Juni 2017. Über die Vergabe entscheidet eine unabhängige Jury.
